

2015 Jubiläumsjahr Adolf Kissling

**Informationen und Anmerkungen zu den Dekaden Adolf Kisslings:
CD und Noten in seinem Jubiläumsjahr 2005 - 130.Geburtstag und 50. Todestag
Orchestrierung von Jho Kaufmann 2015 - 140.Geburtstag und 60. Todestag**

**Vor genau 140 Jahren wurde der Bremer Komponist geboren (16.5.1875).
Und als er vor genau 60 Jahren starb (19.4.1955), hatte er fast das 80. Lebensjahr vollendet.**

In den 20er Jahren des 20.Jahrhunderts schrieb er etliche Lieder sowie eine Sonate im romantischen Stil unter Einfluß etwa von R.Strauss, Brahms, Reger u.a. Und leider verhinderten seine Lebensumstände als Vater einer 8-köpfigen Familie, als Lehrer und nicht zuletzt wohl als Mensch, der zwei Weltkriege miterleben mußte, vermutlich die Komposition von sehr viel mehr Werken als diesen...

Seine **Sonate für Violine und Klavier** entdeckte ich – eine Enkelin von Adolf Kissling – für mich vor ca. 15 Jahren. Ich hatte dann Gelegenheit, sie am Computer abzuschreiben, zu drucken und mit meiner Kollegin Miyuki Motoi (Berlin/Tokyo) auf CD einzuspielen. CD und Noten sind seit Jahren im **Verlag Eres** (Bremen-Lilienthal) erhältlich.

Mein Partner und Kollege **Jho Kaufmann** (Darmstadt/Amsterdam/Hamburg/Berlin), Arrangeur, Komponist und Musiker, erkannte vor vielen Jahren bereits den orchestralen Hintergrund und Charakter des Kisslingschen Werkes. Kein Wunder eigentlich – denn A.Kissling war ein Liebhaber und Kenner von Opern und Symphonien. Jho Kaufmann machte sich an die Arbeit und vollendete vor wenigen Tagen das Werk: Die Sonate wurde zu einer Art Violin-Konzert: Sonate für Violine und Orchester! Die Orchester Version erfaßt meines Erachtens perfekt den Charakter des Werkes.

SolistInnen sowie DirigentInnen und Orchester können hier einen Teil der Orchestrierung mit midi Sounds (Sounds, Dynamik, Phrasierung und Tempowechsel konnten leider nicht immer befriedigend dargestellt werden.) hören.

Partitur und Noten sind z.Zt. im Druck.

Mein starker Wunsch ist es, daß im Jahr 2015 oder später Aufführungen des Werkes erfolgen!

Bitte wenden Sie sich an uns:

Mit freundlich-musikalischen Grüßen und Dank für Ihre Aufmerksamkeit,

Susanne Schulz im Januar 2015

Susanne Schulz + Jho Kaufmann

Oststr.16 32602 Vlotho
05733 - 4307 + 05733 - 7979301 + 0177 - 44 99 739
vio-line.de romantischesduo.eu
vio-line.de/vlmain/kissling/a_kissling.html
vio-line@t-online.de susanneschulzu@hotmail.com

Biografisches

Adolf Kissling wurde 1875 in Bremen geboren. Seine Mutter war Sophie Kissling geb.Todt, sein Vater der Altphilologe Gustav Kissling. Gerne wäre er Musiker oder Dirigent geworden. Jedoch hielten seine Eltern das nicht für erfolgversprechend und rieten ihm dazu, Neuphilologe zu werden. Schliesslich wurde Kissling ein beliebter Pädagoge an einer Realschule in der Bremer Altstadt. Sein Haus "Zum frohen Leben" wurde die Heimat seiner sechs Kinder, die er mit seiner Frau Elisabeth dort großgezogen hat und von denen der zuletzt noch lebende Sohn Gustav Kissling 2014 verstarb. Als Adolf Kissling 1955 in Bremen starb, hinterließ er seinen Kindern, Enkeln und Urenkeln 24 Lieder u. eine Sonate für Violine und Klavier.

Anmerkungen

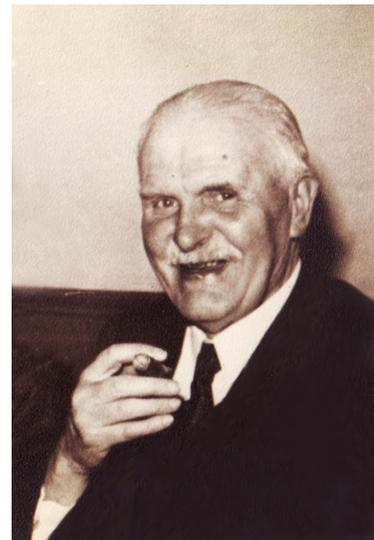
Adolf Kissling stammte aus einer durch und durch musikalischen Bremer Familie: seine Mutter - Gesangsschülerin bei Rheintaler - war aktiv im Bremer Domchor, sein Vater und sein Onkel komponierten.

Adolf Kissling war Pianist und als solcher Autodidakt, als Begleiter und Mitspieler erfreute er sich großer Beliebtheit. Besonderen Gefallen fand er an Opernliteratur, die er hörte und auf dem Klavier nachspielte. Zeitgenössische Komponisten interessierten ihn sehr, er befaßte sich intensiv und selbst musizierend mit Richard Strauss, Brahms, Reger, Pfitzner, Korngold und anderen.

Seine Lieder komponierte Kissling häufig, wenn besondere Anlässe wie etwa die Geburt eines seiner Kinder oder Texte der Literatur ihn dazu inspirierten.

Sein Hauptwerk, die Sonate für Violine und Klavier, schrieb er in den 20er Jahren. Es wurde erst in den 50er Jahren von seinem Sohn Karl Adolf Kissling (Violine) und später von seiner Tochter Reinholde Schulz (Piano) mit Kollegen aufgeführt und nun von seiner Enkelin Susanne Schulz (Violine) quasi "neu entdeckt". Mit der CD und den Noten bei Edition Eres wurde die Sonate der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Für ein "Erstlingswerk" dieser Größenordnung weist es eine erstaunliche kompositorische Reife auf. Dies läßt die Frage offen, warum der Komponist Adolf Kissling nicht mehr geschrieben hat. Vermutlich waren die großen Aufgaben durch seinen Beruf und die familiären Verpflichtungen wie Ernährung und Betreuung seiner Kinder bei Hausaufgaben wichtige Gründe, aber auch die zwei Weltkriege werden ihn von seinem weiteren kreativen Schaffen abgehalten haben.



Die Interpretinnen Romantisches Duo



Miyuki Motoi, Piano.

Studium in Tokyo und Vertiefung ihrer Kenntnisse in Wien ab 1972.

Sie errang einen Preis im Internationalen Beethoven-Wettbewerb sowie den 1. Preis im Lombrow-Stepanow-Wettbewerb in Wien. Darauf begann eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa und Japan, u.a. mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker wie mit dem Klarinettenisten Karl Leister, Berlin, ebenso mit dem Flötisten Maxance Larrieux, Paris, mit dem Sonor-Quartett, Barcelona und mit dem Philharmonia-Quartett und dem Streichquartett Berlin. Sie war Pianistin im Philharmonia-Ensemble und dem Harmonie Ensemble Berlin.

Aufnahmen im NDR, SFB, Rias Berlin, ORF Österreichischer Rundfunk, NHK Tokyo und DENON Nippon-Columbia-Schallplatten-Gesellschaft. Neben klassischer Musik spielte sie 2002 und 2003 bei Cantango Berlin und seit 2004 bei Cantango Nuevo (Tango Nuevo).

In den letzten Jahren diverse Solo Konzerte mit Orchester vornehmlich in Tokyo unter Leitung des Berliner Philharmonikers Kunio Tsuchiya.

Susanne Schulz, Violine.

Enkelin von Adolf Kissling. Studium in Marburg und Hamburg. Multistilistische Geigerin, Musikerin, Arrangeurin, Komponistin, Ensemble-Leiterin.

Violin-Ausbildung u.a. bei Janos Hörömpö, Heinz Schill und Andrej Madatov, Hamburg. Mitwirkung in mehreren Orchestern, Theatermusik u.a. im Thalia -Theater Hamburg und Sommertheater Stuttgart. Studioeinspielungen, auch Aufzeichnung zeitgenössischer Werke, Hörspielmusik in NDR und MDR. 1982 Gründung ihres Trios London Paris NewYork, 100e Bühnen-, Funk- und TV-Auftritte, Tourneen in Europa, Japan und USA. Romantisches Duo (Klassik) mit Miyuki Motoi. Mitwirkung im Blütenzauber Orchester (Salonmusik), Cantango Nuevo (Tango Nuevo). Duo Moliendo Café mit Jho Kaufmann. Ebenso bei Mujeres und Orquesta Burundanga (Frauen Salsa Bands), bei Bethree (Latin, Jazz), bei Intrors / Iris ter Schiphorst und Projekten mit Willem Schulz (Neue und Experimentelle Musik), im Ersten Improvisierenden Streichorchester und mit dem open string quartet (Improvisation u. Performance).

Seit 2007 leitet sie Workshops musikalisch und intermedial, u.a. mit Freda Heyden, für alle Alterstufen zwischen 4 und 94, Ensembles von Klassik bis Groove, Kammermusik, Orchester, Bands. Diverse Arrangements, Kompositionen und CD's.

Der Orchestrator Joachim H.O. Kaufmann



Musik Studium *Akademie f. Tonkunst Darmstadt* (Hauptfach Fagott, Klavier, Kontrapunkt/ Komposition). u.a. *Prof.C.Lechner* (Kontrapunkt, analytische Dodekaphonie, Musikästhetik) - *J.G.Fritsch* (Komposition, Improvisation) - Mitwirkung Darmstädter Musiktage, Erste Kompositionen. Ab 1970 Performance und Arbeit elektronischer Musik mit Ingo Werner. 1971 1. Fagottist bei den Hamburger Symphonikern, danach 1973 Jazz Nad Odra Festival mit Soundmaschine Quartett, FreeJazz und Electronic Lehrer für Keyboard/Improvisation/Theorie in der Jazzwerkstatt Darmstadt und an der VHS Rüsselsheim. Ballett-Korrepetitor an der Oper Frankfurt, Keyboarder beim Hessischen Rundfunk. 1976 bis 1988 Salsa- und Jazz-Pianist und Arrangeur in Amsterdam. 1986 Freier Mitarbeiter im DMC Studio Werner 1982 Den Haag Jazz Festival mit Rosa King und Slide Hampton. Auftritte mit George Coleman und Billy Higgins. 1988 Ensemble Sommer-Theater Stuttgart. 1991 Gründung des Blütenzauber Orchesters, Arrangements. Seit 1996 Mitglied bei "London Paris New York".

2003 Uraufführung "Echos", Komposition für das Philharmonische Kontrabass-Sextett der Berliner Philharmoniker. Uraufführung Ouverture (Orchestr.) zum Zyklus "Para Madonna", Ärzte Orchester. 2010-14 Ehrenamtlich musikal. Gottesdienst Begleitung bei der Ghanaischen Gemeinde der Methodisten in Berlin. Akkordeonist, Komponist und Arrangeur bei Cantango Nuevo (Tango Nuevo und Japanische Volkslieder Arrangements) und LondonParisNewYork. In Arbeit: Orchestration der Sonate für Violine und Klavier von Adolf .Kissling. Internationale Kontakte (kultureller Austausch): in Amsterdam mit Südamerika, Holländ. Antillen, Cuba, Suriname, USA. Cantango Nuevo - Konzert und Kontakte in Moskau.